

Ökologische Haustechnik

Zum modernen Haustechnik-Programm von Georg Fischer gehören Kunststoffsysteme für Trinkwasserinstallationen und Systeme für die industrielle Haustechnik. Ein breites Sortiment an Spülkästen und variablen Vorwandsystemen für Neubau- und Renovationsobjekte erlaubt eine einfache und schnelle Montage auf der Baustelle. Für die Wasserversorgung stellt Georg Fischer den neuen Anschlussfitting System Saturn vor.

Instaflex ist zusammen mit Flexalino, dem ersten Energiefitting von Georg Fischer, ein echtes Vollkunststoffsystem aus Polybuten für die Trinkwasserverteilung im Haus, vom Einfamilienhaus bis zur Grossüberbauung. Es hat folgende Vorteile: Gesamtsystem von der Hauseinführung bis zur weitestentfernten Zapfstelle, ein Material vom Keller bis zum Dach, optimales Kosten-Nutzenverhältnis, eine dauerhaft dichte und langlebige Trinkwasserleitung, Kunststoff in der Trinkwasserinstallation als gesundheitlich und hygienisch absolut unbedenkliches Material, hohe Alterungsbeständigkeit des Werkstoffs. Bei einer Dauerbelastung von 10 bar und 70 °C ist es auf eine Lebensdauer von mindestens 50 Jahren ausgelegt. Die glatte Rohroberfläche verhindert im Normalbetrieb das Ablagern von Kalk. Auch nach längerer Stagnation läuft aus den Hähnen kein rosthaltiges Wasser. Die deutlich besseren Schalldämmwerte von Kunststoff gegenüber Metall tragen wesentlich zur Schallreduktion der Trinkwasserinstallation bei. Instaflex besteht aus wiederverwertbarem Polybuten.

Flexalino ist eine neu entwickelte Steck-Press-Verbindung mit integrierter Verbindungsenergie. Sie ermöglicht eine einfache, schnelle und sichere Verbindung von Rohr und Formteil ohne Werkzeug und Energie. Der Dimensionsbereich dieser Neuentwicklung für die flexible Rohrinstallation in der Wohnungsverteilung reicht von d 12 bis d 25.

Vorwand-Systeme sind schnell und flexibel zu montieren und eignen sich insbesondere für Sanierungen. Georg Fischer bietet die Profi-Mont Vorwand-Module und

-Elemente mit Spülkästen von Georg Fischer Schwab. Die Ecomatic 2-Mengen-Spültechnik ist eine wassersparende Lösung, die durch ihr Design besticht.

Daneben wird eine neue Reihe von elektroschweissbaren Anschlusschellen des Systems Elgef Plus für Hauptrohrdimensionen d 110 bis d 400 mm sowie Abgabedimensionen d 90 bis d 125 mm präsentiert. Mit diesen Produkten eröffnen sich neue Möglichkeiten, um jede Art von Armatur unter Betriebsdruck oder drucklos in bestehende oder neue Leitungsnetze einzubinden. Durch völlig neue Aspekte in Produkt- und Systemdesign wird eine sichere, effiziente und kostengünstige Montage sichergestellt. Diese neue Produkteinie wurde primär für Leitungsnetze aus Polyethylen in der Gas- und Wasserversorgung konzipiert.

Georg Fischer Rohrleitungs-
systeme (Schweiz) AG
8201 Schaffhausen
052 631 30 26
www.piping.georgfischer.com
Halle 3.2, Stand D 35

Ergänzend hat der Befestigungsspezialist die Auspresspistolen, den Kombihammer Upat plus T 1745 E und die SDS-max-Hammerbohrer im Programm. Herzstück des Injektionssystems bleibt der Verbundmörtel UPM 44: ein hochfester Hybridmörtel aus zwei Komponenten, die beim Auspressen vermischt werden. Die Stäbe mit einem Durchmesser von 8 bis 20 mm können bis zu 180 cm tief gesetzt werden. Kann nicht auf bestehende Pläne zurückgegriffen werden, stellt Upat ein Bewehrungssuchgerät zur Verfügung. Damit der Injektionsmörtel optimal hält, wird das Bohrloch ausgeblasen und ausgebürstet. Erst dann kann das Bohrloch zu zwei Dritteln mit dem Hybridmörtel verfüllt und der Bewehrungsstab eingesetzt werden. Bei einer Betontemperatur von etwa 20 °C ist der Mörtel innerhalb einer Stunde ausgehärtet. Upat bietet für die Planung und Ausführung von nachträglich ausgeführten Bewehrungsanschlüssen spezielle Schulungen an.

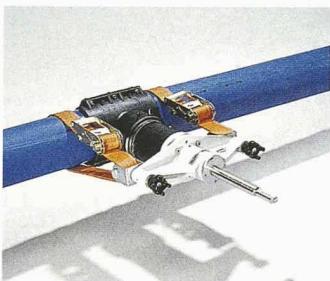
Meyer Befestigungen
4410 Liestal
061 906 60 00
www.meyerbef.ch
Halle 1.1, Stand D 42

Bewehrungen mit Injektionen

Der Befestigungsspezialist und Upat-Generalimporteur Meyer Befestigungen zeigt, wie Bewehrungsanschlüsse sicherer realisiert werden. Das neue Upat UPM 44 Injektionssystem bietet gegenüber herkömmlichen Anwendungen einen deutlichen Zeit- und Kostenvorteil, da vorhandene Bewehrungen für einen konstruktiven Anschluss nicht mehr freigelegt werden müssen. Dadurch sind auch nachträgliche Nutzungsänderungen und Ergänzungen an Bauwerken möglich. Besonders in der Sanierung von Kunstdämmen bietet das geprüfte System erhebliche Vorteile. Wenn Korrosion und Nutzungsänderungen solche Objekte zum Sicherheitsrisiko gemacht haben, ermöglicht Upat das Verbreitern von Kragplatten und die Sanierung der Plattenränder. Auch schadhafte Bauteile die vollständig entfernt werden müssen, lassen sich nachträglich wieder mit dem bestehenden Bauteil verbinden. Im Systemkoffer werden alle wichtigen Zubehörteile geliefert.

Storen für Stars

Die Kästli & Co. AG zeigt unter anderem das Storenmodell, das für den Labor-Neubau der Hoffmann-La Roche in Basel von Herzog & de Meuron verwendet wurde. Da die Storenkästen je nach Stockwerk unterschiedlich weit vor der Fassade angebracht sind, verändert sich die Gebäudeform, wenn die Storen heruntergelassen werden. Die der Fassade vorstehenden Storenkästen sind in ausgefahrem Zustand der Storen durch die Bespannung verdeckt. Seitlich werden die Storen durch rostfreie Drahtseile geführt. Über die vertikalen Führungen werden Edelstahl-Rundrohre mit einseitig konischen Enden, respektive konische Kunststoff-Formteile gestülpt. Diese Rohre dienen als Absenkungsbegrenzung für die horizontalen Windversteifungsrohre. Die Storen sind technisch und mechanisch so ausgelegt, dass



Saturn-Anschlussfitting von Georg Fischer zur Einbindung von Armaturen in bestehende oder neue Leitungsnetze

d a h i n t e r
 << E s s t e c k t
 v i e l d a h i n t e r ,
 s o d u r c h -
 s c h a u b a r z u
 s e i n . >>

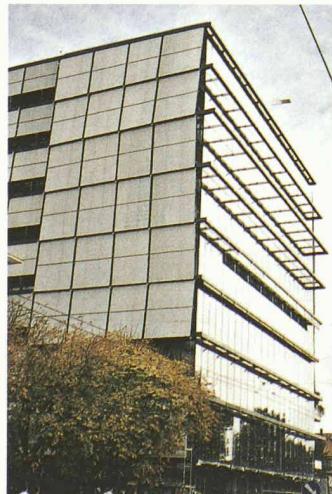
Glas-Orakel, Teil 3

Seiler DDB Bern



Glas – eine Entdeckung fürs Leben

sie bei einer Windgeschwindigkeit von 13,8 m/s (ca. 50 km/h), entsprechend der Windstärke 6 auf der Beaufort-Skala, einfahren.
 Kästli & Co. AG
 3000 Bern 32
 031 331 33 44
 www.kaestlistoren.ch
 Halle 1.1, Stand A 58



Neubau Hoffmann-La Roche, Basel (Laborbau 92). Autonom formbare Gebäudehülle durch textilen Sonnenschutz. Spezialbeschattungen, ausgerüstet mit alubedampftem Gittergewebe. Idee und Gestaltung sind eine Schöpfung von Herzog & de Meuron Architekten AG, Basel; sie wurden von Kästli Storen, Bern umgesetzt

Terminal für Licht, Storen und HiFi

Carotec Media-Commander heisst das neue markenunabhängige Bedien-System des Schweizer Herstellers Carotec Switzerland. Das Terminal bedient neben Licht und Storen auch TV, Video, Sat und HiFi-Anlagen aller Marken und Preisklassen. Dank der intelligenten Kombination von Infrarot- und Funk-Technik funktioniert Media-Commander raumabhängig wie stockwerkübergreifend. Zentralfunktionen wie «Ganzes Haus Licht aus» können ohne zusätzliche Kabeleinzüge kostengünstig realisiert werden. Das wiederaufladbare Terminal bedient mit seinem hochauflösenden Display alle Steuerfunktionen der gewünschten Geräte. Die eingebaute Uhr mit Datumsfunktion übernimmt zeitgesteuerte Abläufe inklusive Anwesenheits-Simulation. Für den Licht- und Storenkomfort werden lediglich die speziellen Carotec Funkschalter benötigt. Diese sind der Edizio-Linie nachempfunden und können ohne weitere Verkabelung einge-

baut werden. Das Carotec Media-Commander Terminal ist ab März erhältlich.

Carotec Switzerland
 8135 Langnau am Albis
 01 713 14 08
 www.carotec.ch
 Halle 2.2, Stand A 31

Hightech-Hüllen aus Glas

Heutige Isoliergläser sind längst Hightech-Produkte und übernehmen als Bauhüllen oder Interieur-Elemente bedürfnisorientiert komplexe Funktionen. Glas Trösch zeigt Glastypen mit ausgezeichneten Wärme-, Schalldämm-, Sonnenschutz- und Sicherheitseigenschaften. Neu stellen die Glasspezialisten das Isolierglas Silverstar Solar vor, eine Isolierglas-Reihe, die bei hoher Lichttransmission, hohem Gesamtenergiendurchlass und hoher Wärmedämmung höchsten Anforderungen gerecht wird. Drei Typen stehen zur Auswahl, die einen Wärmedämmwert bis 0,6 W/m²K, einen